

Praktika vor- und nachbereiten

Kurzüberblick Lehrkräfte

**Arbeitsauftrag Schüler/innen**

- Umsetzung eines Arbeitsauftrages zur Motivation für die Praktikumssuche
- Planung der Praktikumssuche
- Detaillierte Vorbereitung des Praktikums

**Arbeitsformen**

- Partnerarbeit
- Einzelarbeit

**Arbeitsmaterialien**

- ZH-AS 27.1 Arbeitsauftrag
- ZH-PB 27.2 Startschuss!
- ZH-PB 27.3 Ganz praktisch!

**Technische Ausstattung**

- Computer oder Tablet mit Internetzugang
- Telefon oder Möglichkeit zum Videochat
- Ggf. Präsentationssoftware

**Abgabe Arbeitsergebnisse**

- Erarbeitetes Rollenspiel oder digitales Plakat
- Ausgefüllter ZH-PB 27.2
- Ausgefüllter ZH-PB 27.3

Anregungen für digitale UnterrichtssequenzenBedeutung von Praktika

Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern im virtuellen Plenum, wann für sie die Praxisphase anstehen wird. Thematisieren Sie, dass diese nur hilfreich ist, wenn die Schüler/innen sie mit persönlich wichtigen Zielsetzungen verbinden und sich bei der Suche eines individuell passenden Praktikumsplatzes frühzeitig engagieren. Um hierüber gemeinsam nachzudenken, bietet es sich an, die Ergebnisse des Arbeitsauftrages ZH-AS 27.1 (1. Aufgabe) gemeinsam anzuschauen. Die Schüler/innen könnten im virtuellen Plenum ihr Rollenspiel vortragen oder ihre Charts präsentieren. Falls Sie alle Aufgaben erfüllt sehen möchten, steuern Sie das im Vorfeld.

Planung der Praktikumsphase

Teilen Sie den Schülerinnen und Schülern mit, welche schulseitigen Planungen, Anforderungen und Zeitschienen für die Praktikumszeit bestehen. Mögliche Themen sind hierbei:

- Zielsetzungen der Praktikumsphase (Einblicke in die Arbeitswelt und Anregungen für die eigene Berufs- und Studienwahl)
- Ggf. Praktikumsbesuche der Lehrkraft
- Regelungen zum Jugendarbeitsschutz
- Umgang mit Schwierigkeiten (an wen können sich die Schüler/innen wenden?)
- Praktikumsbescheinigungen
- Hinweise und Erwartungen zum Praktikumsbericht

Sammeln Sie mit den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, ein passendes Praktikum zu finden. Hilfreich sein könnten z. B.:

- Persönliche Kontakte (siehe hierzu auch ZH-UE 19)
- Praktikumsbörsen und Schulnetzwerke
- Erfahrungen der Schüler/innen der Vorjahre
- Internetrecherche und formale Bewerbung
- Gespräche mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Agentur für Arbeit

Weitere Tipps erhalten Sie ggf. auch bei den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT oder bei den Kammern.

Reflexion der Praktikumserfahrungen

Zum Einstieg in die Reflexion des absolvierten Praktikums eignen sich verschiedene kollaborative Feedback-tools. Befüllen Sie diese vorher mit Fragen zur Praktikumsphase. Dafür bieten sich z. B. Skalierungsfragen an, die in den entsprechenden Tools gut abgebildet werden können und bei denen die Schüler/innen die jeweiligen Werte anonym übermitteln. Denkbar sind beispielsweise:

- Mein Praktikum hat mir Spaß gemacht.
- Ich wäre in der Zeit lieber zur Schule gegangen.
- Ich habe interessante Einblicke in die Arbeitswelt bekommen.
- Beim nächsten Mal würde ich mir einen anderen Praktikumsort suchen.
- Das Praktikum hat mich in meiner Berufs- und Studienorientierung weitergebracht.
- Ich fand das Praktikum anstrengender als Schule.
- Mein Praktikumsbericht ist schon fertig.
- Ich würde meinen Praktikumsplatz auch anderen Schülerinnen und Schülern empfehlen.

Schalten Sie die Schüler/innen in Breakout-Sessions und bitten Sie sie, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Dazu könnten die Schüler/innen in den Kleingruppen kurz über folgende Aspekte des eigenen Praktikums berichten:

- Praktikumsort
- Aufgaben, die ich übernommen habe
- Konkreter Mehrwert für die eigene Berufs- und Studienorientierung
- Aspekte, die mir sehr gefallen haben
- Aspekte, die ich mir anders gewünscht hätte

Bitten Sie die Kleingruppen, eine digitale Karteikarte zum Thema „Das haben wir gelernt!“ zu erstellen. Dafür halten sie in einem kollaborativen Schreibtool ihre persönlichen Erfahrungen fest. Diese Tipps zur Praktikums-suche, zu angemessenen Verhaltensweisen und zu den wichtigsten Erkenntnissen werden an die Schüler/innen der nächsten Jahrgangsstufe weitergegeben.

Hinweis: Anregungen zur Umsetzung im Präsenzunterricht finden Sie in den landesspezifischen Ausgangsmaterialien.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH, Autorin Saskia Wittmer-Gerber u. a.